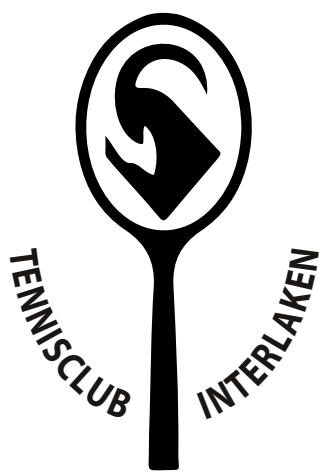


TIUSS...



Jahresbulletin des Tennisclub Interlaken März 2022

www.tcinterlaken.ch



Niederlassen oder abheben?

Individuelle Bedürfnisse, persönliche Lösungen.



Ihre Bank seit 1826.

Für Generationen.
033 227 31 00
termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK 
— BANK 1826 —

Jahresrückblick des Präsidenten



Werte Mitglieder und Freunde des TCI

«Together TCI» war mein Wunsch an uns im letzten TIUSS für die Saison 2021. In diesem zweiten Jahr geprägt vom Begriff «Social Distancing» ein Widerspruch? Nein, im Gegenteil. Zusammenstehen findet auf vielen Ebenen statt. Und hat, wie wir es alle erleben durften, vor allem mit etwas zu tun – mit Herz. Ana, Debbie und Angelo haben es uns in ihrem neuen Bistro «Tie Break Bistro Lounge» vorgelebt und wir haben es genossen. Genni Bozzurro hat die Plätze gepflegt, und zwar mit richtig viel Herz, und Sepp, wie immer, war auch mit Herz dabei als gute Seele im Hintergrund, immer da, wenn man ihn braucht. Und natürlich auch Adi, stets am Organisieren und Koordinieren, damit alles «mit Herz» wie am Schnürchen geht. Mit viel Leidenschaft. Und viele stellten trotz widriger Wetterkapriolen fest: «Wow, die Plätze sind wirklich in tollem Zustand!». Aber nicht nur sie, ein jeder von uns trägt zu dieser Herzlichkeit bei, auf seine Art. Unsere Altherren und Grandseigneurs des TCI am Mittwochabend mit ihrer Gemütlichkeit und dem Zelebrieren des gelassen herzlichen Zusammenseins. Wir alle, wie wir mit Herzblut beim Interclub oder bei einem Turnier dabei sind. Oder auch, namentlich wieder, Elsbeth und René beim Saisonabschluss-Höhepunkt, dem Doppelplausch, und die beiden auch sonst immer wieder bei anderen Anlässen. Eigentlich ein jeder, der zum Spielen auf die Anlage kommt und unserem Verein Leben einhaucht. Herzlichkeit, eine Wohltat, vor allem in diesen Zeiten. Danke allen, die ihren Teil dazu beigetragen haben! Und seien wir uns bewusst, was ein jeder unbewusst bewusst dazu beiträgt. Viel Herz!

Herzlichkeit, Leidenschaft, Passion, Mitgefühl, Gemeinsamkeit – und aus vordergründigen Widrigkeiten werden wärmende unvergessliche Erlebnisse. Wie unsere HV, «nachgeschoben» und als Premiere in der Geschichte des TCI erst im Mai, dafür auf unserer Höhematte durchgeführt, auf unserer Anlage. Kalt war's und nass, aber wir wollten nicht nochmals verschieben – und verzeichneten trotz oder gerade wegen der Umstände eine Rekordteilnehmerzahl der letzten Jahre. Mit gemütlichem Zusammensein lange in den Abend hinein. Also dachten Adi und ich „let's do it again“ im Herbst. Statt sich dem Mühsal der Corona-Schutzkonzepte der Innenräume auszusetzen luden wir ein, die Saison ebenfalls Outdoor abzuschliessen. Wir nahmen an «Im Frühling war es großartig, viele kamen trotz Nässe und Kälte, also wird es wieder ein voller Erfolg!». Es wurde, naja, ein Griff in irgendwas, aber alles andere als ein Erfolg. Wir sagten den TCI Rundblick ab. Keine zehn Anmeldungen trotz drei E-Mails, keine Abmeldungen, keine Resonanz, für mich war es ein Fischen im Trüben. Und ja, ein grosser Frust. Hoch und Tief liegen nahe beieinander, in diesem Fall in einer TCI-Saison. Nach dreizehn Jahren im Vorstand, vierzig Jahren im Club, in so ziemlich jeder Funktion und Tätigkeit, beobachte ich den Wandel des Zeitgeistes an mir, am Verein, an uns allen. Und nehme mich nicht aus. Wir leben in einem Zeitalter des Wettbewerbs um die Aufmerksamkeit. Und dieser hält uns alle im Bann, so dass wir unsere Entscheide lange hinauszögern, weil

potenziell spannende Optionen und Erlebnisse stets zunehmen. Analog und heute auch digital wohlverstanden. Heute haben wir trotz Roger, Stan und Belinda nur noch rund 100 aktive Mitglieder, bei unserem Höchst in den 90'ern waren es über 500, also fünfmal mehr. Ist Tennis weniger attraktiv geworden? Nein. Aber wir haben mehr Auswahl. Wir machen nichts schlechter noch ist Tennis weniger populär, aber die Angebote sind viel mehr. An der HSG lernten wir schon in den 90'ern Jahren den Begriff der Multioptionsgesellschaft. Und aus der Verhaltensökonomie weiss man: Zu viele Angebote führen zu weniger Entscheidungsfreudigkeit. Ist nun alles anders? Nein, die Spendenbereitschaft ist zum Beispiel immer noch die gleiche: Als wir unsere letzte Spendenaktion durchführten nahmen wir 5'000.- Franken ein, in den 90'er Jahren generierte die Höhematte mit Herz 25'000.- Franken. Fünfmal mehr, aber auch mit fünfmal mehr aktiven Mitgliedern, nämlich 500. Die durchschnittliche Spendenbereitschaft betrug damals und heute rund 50 Franken. Und noch etwas ist schon seit Gedenken gleich und kann in der Jubiläumsausgabe «50 Jahre Tennisclub Interlaken» aus dem Jahre 1983 auf Seite 11 nachgelesen werden: «Da die bescheidene Anlage vom Tennisclub allzu sehr vom gepflegten Erscheinen des Höhewegs und Kurgartens abfällt...». Die Passage bezieht sich auf das Jahr 1953! Wer es nachlesen möchte, das Dokument findet sich als PDF auf der Website des TCI unter «Clubinfos». Diese Feststellung ist Erleichterung und Ernüchterung zugleich. Die Anlage des TCI hinkte schon immer dem Bild der Höhematte hinterher. Zig höchst motivierte Präsidenten und Vorstandsmitglieder sowie ganz viele Mitglieder haben es versucht zu ändern, aber noch heute stehen wir ähnlich da. Können wir heute etwas dagegen tun?

Wer sich diese Frage stellt, landet früher oder später auch bei der Platzsanierung. Ich wiederhole an dieser Stelle gerne meine Gedanken und meine Perspektive zu diesem Thema, wie ich sie auch schon zuletzt an der HV 2021 dargelegt habe. Wollen wir zu einem Kunstbelag wechseln, müssen wir den ganzen Unterbelag und nicht nur den Sand-Mergel-Belag auswechseln. Kunstplätze erfordern einen anderen Unterbelag als Sand-Mergel-Plätze. Wer einen Kunstbelag einfach über die bestehenden Plätze zieht oder nur halbe Arbeit leistet, der handelt sich nur noch mehr Folgeprobleme ein. Dies sind Worte von Freddy Lehot, dem Urgestein des Schweizer Platzbaus und Swiss Tennis Gurus, mit dem wir unsere Situation anno 2015 eingehend analysiert hatten. Ein kompletter Belagwechsel bringt auch deutlich höhere Kosten mit sich, wir rechnen hier mit CHF 50'000 bis 70'000 pro Platz, je nachdem, ob wir auf Kunstplätze wechseln oder den Sand-Mergel komplett erneuern. Gehen wir einmal von CHF 200'000.- aus. Und machen wir uns Gedanken zur Finanzierung. Dazu müssen wir wissen: Tennisplatzfinanzierungen mittels Kredits und Bank sind schon sehr schwierig, wenn einem das Land gehört. Warum? Die Bank kann die Plätze im Falle eines Konkurses nur schwierig wiederverwerten und zeigt sich nur in seltenen Fällen grosszügig, eine Anlage im nötigen Umfang mitzufinanzieren. In unserem Fall gehört uns das Land nicht, wir sind nur Pächter. Und zudem sind wir nur Pächter in einem, ich sage es mal so, «halb legalen» Status, der historisch gewachsen ist. Je nach juristischem Auslegen mehr legal oder eben weniger. Den Test einer kompletten Legalisierung haben wir nie angestrebt, weil das Restrisiko eines unnötigen Einspruches zu hoch ist. Eine Fremdfinanzierung bei solchen legalen Umständen

WIR PUNKTEN IM DIGITAL- DRUCK!

Egal ob Flyer, Broschüren oder
Kuverts – bei uns sind Sie richtig!

rundumdruck
GESTALTUNG | DIGITALDRUCK

Verlag Schlaefli & Maurer AG
Spielmatte 18
3800 Unterseen

Telefon 033 828 12 08
info@rundumdruck.ch
www.rundumdruck.ch

liegt nahe einem Ding der Unmöglichkeit. Und selbst wenn eine Fremdfinanzierung möglich wäre, kommen wir zum nächsten Punkt: Der Cashflow des TCI gewährleistet nicht einmal mehr solide die Zahlung der Schuldzinsen, geschweige denn eine jährliche Amortisation des Kredites oder Darlehens. Nehmen wir mal an, das Fremdkapital beträgt CHF 160'000.- bei einem Zins von 1%, so beträgt der jährliche Zinsbetrag CHF 1'600.- bei knapp CHF 60'000.- Umsatz. Irgendwie würde das noch gehen, aber den Kredit zu amortisieren, z.B. über 10 Jahre, würde bedeuten, jährlich CHF 16'000.- zurückzuzahlen. Rechnen wir mit einer Amortisation über 20 Jahre, reden wir immer noch von CHF 8'000.- pro Jahr. Mit dem Zins sind das gerundet CHF 10'000.- bei einer Eigenkapitaldecke von dann noch CHF 20'000.-, welche sich reduziert hat, weil wir CHF 40'000.- unseres Eigenkapitals ebenfalls für das Total von CHF 200'000.- verwendet haben. CHF 10'000.- entspricht 30 neuen aktiven Mitgliedern, und zwar Netto-Neuzugängen. Aktuell befinden sich aber mehr als 40 % unserer Mitglieder in einem Alter von über 60 Jahren, was den Zuwachs an Neumitgliedern nochmals mehr herausfordert. Wir stellen fest: Neue Plätze als Gesamtpaket sind sehr schwierig zu realisieren. Was gibt es für Alternativen? Finanzierung über das Prinzip des «à fond perdue» oder von Schenkungen respektive Teilschenkungen. Oder auch Teilsanierungen. Sei es, dass wir einen Platz nach dem anderen angehen oder die bestehenden Sand-Mergel-Plätze stetig immer wieder an den heiklen Stellen reparieren. Ermuntern tut uns hierbei zumindest die informelle Information der Höhematte-Kommission, dass sie es bedauern würde, wenn wir die Anzahl Plätze reduzieren würden. Mit Nils von Allmen durften Adi und ich diesen Sommer seit langem wieder einmal zusammensitzen und die Köpfe zusammenstrecken. Manuela Nyffeler war auch dabei, als Initiantin der Begegnungszone des Spielplatzes und möglicher zukünftiger Ideen der Raumgestaltung mit Mehrwert. Für uns ist nach diesem Gespräch klar, dass wir bei diesem Vorhaben der «Begegnungszone» nicht die Führungsfunktion haben werden, aber offen sind für jegliche Form von Kollaboration. Ich betone es auch gerne, dass jeder und jede, die etwas dazu beitragen wollen, herzlich eingeladen sind, sei dies als Mitglied des Vorstandes oder auch Leiter einer TCI-internen Projektgruppe. Ich bin der Letzte, der hier im Weg steht und begrüsse und unterstütze jegliche Aktivität, bei welcher jemand als leitende Persönlichkeit seine Ärmel hochkrempeln und etwas bewegen will.

Wie komplex die Situation aber bei jedem Schritt der Konkretisierung sein kann, zeigen diverse Beispiele. So ging bei der Gemeinde ihre Euphorie zum Thema «Kioskbetrieb für Spielplatz» zurück, als wir die Gemeinde anfragten, 3 Bistrotische auf der Kioskseite aufzustellen. Dies, obwohl man uns zwei Jahre vorher seitens Gemeinde dazu ermuntert hatte und zuversichtlich war. Gleiches erlebten Ana und ihr Team mit dem Bistrobetrieb. War nicht punktgenau um 22 Uhr komplette Ruhe, kam mehrfach Minuten danach ein Anruf bei der Polizei rein mit dem Verweis, es hätte Beschwerden gegeben, und dies sogar aus gemeindenahen Kreisen. Solche Gespräche und Details, von denen ich hier nur einige nenne und welche alle im Hintergrund laufen, gibt es viele und sie weisen immer eine gewisse Komplexität auf. Die Höhematte bringt dies nunmal als Konstrukt mit sich. Ich kenne hier die Hintergründe sehr gut und durfte persönlich eine eingehende Abhandlung zur

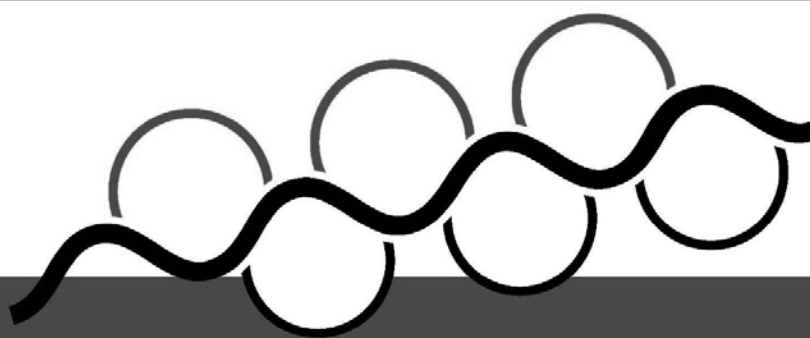
Geschichte und juristischen Struktur der Höhematte lesen und weiss, wie komplex die Natur dieser Sache ist. Und ich kann es selbst auch sehr gut nachvollziehen. Aus diesen Gründen sind für mich die immer wieder an uns getragenen und absolut gut gemeinten Ideen, wie die Überdachung im Winter oder das Aufstellen einer Beleuchtungsanlage, absolut kein Thema.

Was Ideen, Konzepte und Visionen anbelangt, sind wir so oder so sehr gut aufgestellt. In den letzten 10 Jahren ist hier einiges entstanden, weil mir dies als notabene «Mann vom Fach» in diesem betriebswirtschaftlichen Bereich sehr wichtig ist. 2015 sassen Tobias Löhner, Lukas Eggenschwiler und ich zusammen und haben als BWL'er und gleichzeitig Pragmatiker diverse normative und strategische Themen durchgearbeitet. Auch Juniorenkonzepte wurden verfasst und als ich 2009 meine Tätigkeit beim TCI begann, verfasste ich als allererstes ein Sponsoring-Konzept mit Paketangeboten und Win-Win-Konstellationen für alle Beteiligten. An Ideen, Konzepten, Gedanken mangelt es uns also nicht, das ist das kleinste Problem. Was es braucht, ist die Anerkennung der realen Herausforderungen, denen sich fast alle Vereine stellen müssen. Und in Anerkennung dieser Begebenheiten das Commitment, hier die beste und effektivste Umsetzung des Möglichen anzustreben, wobei eben bei diesem Möglichen der Korridor bedeutend enger gehalten ist, als es vielen bewusst ist. Betrachten wir es unter diesem Aspekt, finde ich, machen wir es alle sehr gut. In jedem der letzten Jahre konnten wir grössere Veränderungen präsentieren. Sei dies die Überdachung, neue Tische und Stühle oder ein Top-Bistro-Team. Oder auch die wichtige Nachfolgeregelung von Adi Zwahlen und seinem Team durch Andy Kämpf, Nicola Burri und Fabrice Mühlheim. Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, dieses Engagement zu finden und umso mehr freuen wir uns darüber.

Wir dürfen also feststellen: Es öffnen sich immer wieder auch neue Chancen und es kommt immer wieder neues Herzblut ins Spiel. Und genau solches Herzblut brauchen wir. So sind wir auf Anfrage von Ana und Angelo daran, mit ihnen einen Fünf-Jahres-Vertrag auszuarbeiten. Ihnen gefällt es so gut, dass sie eine längerfristige Ausrichtung anstreben und wir sind sehr begeistert darüber. Zudem machen wir uns Gedanken, im Rahmen der Veränderungen im Vorstand und meinem Rücktritt als Präsident, einen Fünf-Jahres Plan aufzustellen mit einer klaren Ambition, nochmals mit viel Energie einen Erfort nach vorne zu leisten. Meine mit Abstand grösste Freude dabei ist, dass sich Adi Zwahlen als langjähriger Vizepräsident, Betriebsleiter und operativ die treibende Kraft im TCI, entschlossen hat, das Präsidium von mir zu übernehmen. Wenn es einer verdient hat, die Fähigkeiten dazu hat und neuen Schwung einbringen kann, dann Adi. Mit Michael Bühler hat sich zudem ein ausgewiesener Fachmann und top-verankerter lokaler Unternehmer des Publikationswesens bereit erklärt, das Amt im Bereich des Marketing, PR und Sponsoring zu übernehmen. Auch hier könnte die Lösung nicht besser sein, bringt doch Michael die Schlagkraft des ganzen Anzeigers Interlaken mit in den TCI. Sam Moser wird sich nach zwei Jahren und ich mich nach 13 Jahre aus dem Vorstand verabschieden.

Mein Rückblick dieses Jahr beinhaltet somit viel Herz, einige Nachdenklichkeit aber auch sehr viel Freude. Freude ab der bestmöglichen Nachfolgeregelung. Freude ab dem Leben durch das Bistro und dem Zustand der Plätze, beides die beiden Kernelemente des Clublebens und beides in 2021 auf Top-Niveau. Freude, dass wir erstmals wieder netto einen Zuwachs an Mitgliedern haben und wir einige altbekannte Gesichter wieder neu willkommen heissen durften. Freude ab den kleinen Dingen und Fortschritten, die uns Kraft und Motivation geben, auch wenn wir uns immer wieder mal fragen «Wieso machen wir das eigentlich?». Wieso? Ganz einfach: Wir machen es für uns, für die Geschichte, für euch, für den TCI. Wir alle folgen unserem Herzen. Und eigentlich ist es müssig darüber zu diskutieren, wer wieviel macht, wo genau mitmacht oder genau nicht, denn jedes Handeln oder Nicht-Handeln ist im Kern eine ehrliche Rückmeldung und ein Abbild der Realität. Diese zu werten ist im Endeffekt ebenfalls müssig und nicht zielführend. Wir sind dort, wo wir sind, ein jeder von uns. Versuchen wir es irgendwie «zurechtzubiegen» wird es eben nur zurechtgebogen und ist nicht nachhaltig. Nachhaltig ist nur, was frei fließt und dem müssen wir uns stellen. Und diesem Weg folgen. Mit Zuversicht und Herz. Dem wichtigsten Gut in diesen speziellen Zeiten. In diesem Sinne wünsche ich mir für die Saison 2022, für meinen Abschied aus dem Vorstand und für die Zukunft unseres Clubs, jenen Ort, der immer eng mit mir verbunden war, ganz viel und doch ganz einfach - einen «TCI mit Herz».

Mit sportlichen Grüßen
Alex Marjanovic



aeschimann
automationssysteme ag

Automationen • Engineering • Schaltanlagen • Service
3812 Wilderswil
Tel. 033 826 77 77 24h www.aeschimann.ch

Clubfinanzen – Jahresrückblick



Geschätzte Mitglieder des TC Interlaken

Mit Freude konnte ich verfolgen, wie sich die Inbetriebnahme des Bistros in verschiedenen Belangen positiv auf unsere Infrastruktur und somit auch auf die Rechnung 2021 auswirkt. Wir schauen somit auf ein erfreuliches Finanzjahr zurück mit einem Ergebnis, welches schon lange nicht mehr so positiv ausfiel.

Von Seiten der Softwareanbieter wurde uns mitgeteilt, dass die aktuelle Buchhaltungssoftware per Ende 2021 eingestellt wird. Dies bewog mich zur Suche nach einer moderneren Gesamtlösung, welche es uns ermöglicht, in Zukunft die Buchhaltung mit diversen Vorteilen und Erleichterungen zu betreiben: Druck von Rechnungen mit QR-Code, browserbasierter Zugang von überall her, integrierte Führung der Mitgliederdatenbank. Der Transfer der Daten der alten Software nahm aber mehr Zeit in Beanspruchung als ich dachte und deshalb konnte ich die passive Rechnungstellung erst verspätet ausrichten. Wir werden ab dem 01.01.2022 mit dem online Anbieter Fairgate arbeiten.

Die Aufwände des Platzwartes konnten wir 2021 etwa um die Hälfte reduzieren, zudem konnten wir wieder Turniere stattfinden lassen. Dieser Umstand plus die Mehreinnahmen der Platzeinnahmen verschaffen uns einen Reingewinn von rund CHF 6'500.-

Bei der Erfolgsrechnung weisen die folgenden Ausgaben bzw. Einnahmenposten die grössten Differenzen zum Budget auf:

- Spielbetrieb: 40% mehr Einnahmen gegenüber dem letzten Jahr.
- Mitgliederbeiträge: Hier dürfen wir 11 neue Mitglieder in unserer Runde willkommen heissen.
- Turniere/Clubanlässe: Gewinnergebnis bei den Meisterschaften von Interlaken, mit einem grossen Dank an Andy Kämpf, in einem Umfang von CHF 2'830.- und ebenso ein positives Resultat beim Höhenmatte-Cup mit einem Plus von CHF 390.- ebenfalls mit bestem Dank an Andy Kämpf.
- Unterhalt/Betrieb: Wir hatten ein bisschen mehr Aufwand als budgetiert. Grund ist der Unterhalt der Spritzanlage.
- Strom/Gas/Wasser: 15% weniger Aufwand als 2020.
- Sonstiges, Sponsoring und verschiedene Erträge: Keine grösseren Veränderungen, eine Hotelmitgliedschaft weniger.

Mit einem guten Gefühl, den neuen Vorstandsmitgliedern und dem Ausblick auf einen tollen Sommer freue ich mich auf die Saison 2022.

Herzlich grüsst euch Terry Lutz

Jahresbericht der Betriebsleiter



Liebe Mitglieder des TCI

Im letztjährigen TIUSS-Bericht erklärte ich, dass wir unser traditionelles Konzept mit einem festen Platzwart, welcher für die Anlage und das Bistro zuständig ist, nicht mehr weiterführen.

Ich habe auch die möglichen Konzepte beschrieben und dass es bis im April stehen muss und ich auf jede Idee und alle Vorschläge seitens euch Mitglieder froh bin. Schritt für Schritt habe ich ein Konzept aufgestellt, wie wir den Betrieb aus eigenen Reihen führen können und wie dies in 95% aller Tennisclubs abläuft. Mein grosser Wunsch blieb jedoch weiterhin der, jemanden zu finden, der das Bistro auf eigene Rechnung führen würde. Ich wollte kein Inserat schalten und mein Bauchgefühl sagte mir, dass ein persönlicher Kontakt entstehen wird, wie dies in den letzten Jahren auch jeweils der Fall war und wir wieder in gleicher Form jemanden finden werden. Und tatsächlich geschah es wieder so! Mitte März war es so weit: Ich kam mit Ana Baumann ins Gespräch und nach einem zweiten Gespräch und einer gemeinsamen Besichtigung der Anlage, bei welcher ich das «Feuer» in Ana spürte, hatten wir innert weniger Tage eine Top-Lösung für unser Bistro gefunden.

Ana, Debbie und Angelo haben wieder «Leben» in unseren Bistrobereich gebracht. Dieses «Feuer» wollte ich unterstützen und wir haben die Infrastruktur optimiert, indem wir zum Beispiel ein Eingangstor im Zaun haben einbauen lassen, um den Weg zwischen Spielplatz und Bistro zu verkürzen. Zudem haben wir eine grosse schöne Rattan-Box gekauft, um die Kissen zu versorgen und wir haben das Tennismaterial umgelagert, so dass Ana mehr Platz für den Bistrobetrieb bekam. Die Kosten dieser Optimierungen für den Bistrobereich hat der Club bezahlt, im Gegenzug übernahm Ana den Unterhalt und die Reinigung der Sanitäranlagen inkl. Vorplatz und Eingangsbereich, sowie zusätzlich die Betreuung und Abwicklung der Platzvermietung an unsere Gäste.

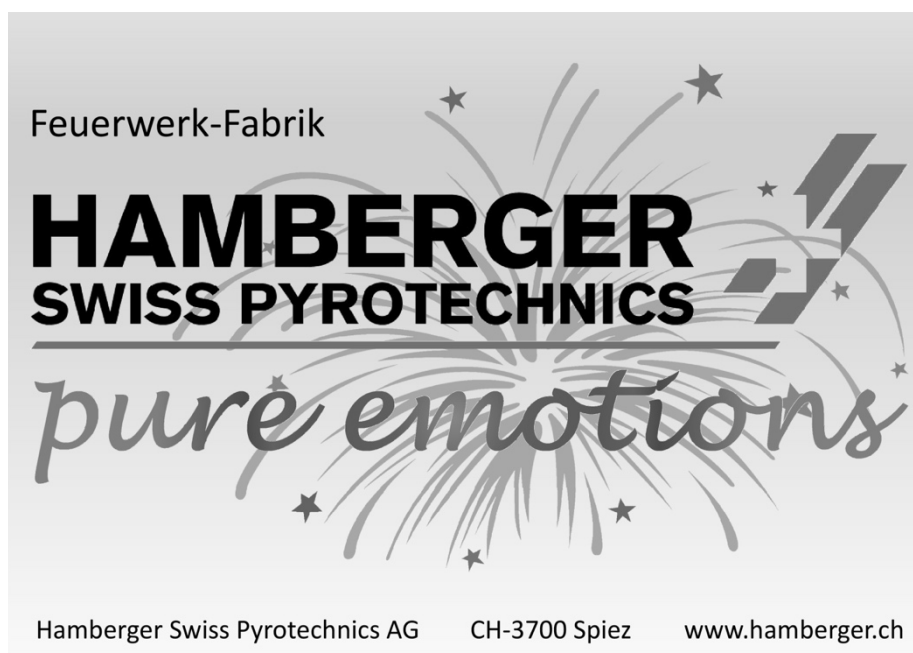
Kurz vor Jahresende habe ich mich mit Ana und Angelo getroffen, um einen Rückblick und Ausblick zu machen. Fazit dieser Sitzung: Ana und Angelo waren trotz dem schlechten Wetter bis Ende Juli sehr zufrieden mit der Saison. Sie finden es schön, euch Mitglieder zu bewirten und Ana empfindet oft eine Ferienstimmung auf der Anlage. Sie finden die Zusammenarbeit so gut, dass sie gerne einen Fünfjahresvertrag machen möchten! Das freut mich riesig! So können wir gemeinsame Projekte aufbauen und für uns gibt es eine Planungssicherheit für die nächsten Jahre.

Der Bereich Bistro für die Saison 2021 sowie nun auch für die Zukunft ist zu unserer aller Freude und Zufriedenheit perfekt gelöst. Aber wir sind ja ein Tennisclub und wollen in erster Linie Tennis spielen. Und als Betriebschef liegt der Fokus natürlich auf den Tennisplätzen!

Das Konzept der täglichen Platzpflege haben wir wie geplant und im Konzept vorgesehen aus eigenen Reihen gelöst. Fünf Tage pro Woche hat Genni Bozzurro die Verantwortung für die Plätze übernommen, an einem Tag war Sepp Jametti der Platzchef und einen Tag habe ich selbst übernommen. Im Reserveteam waren Richie Wade und Eric Urbaniak, welche bei Ausfällen einspringen konnten. Die ersten Wochen und Monate waren mit der Platzbetreuung anspruchsvoll, aber dies hatte nicht in erster Linie mit dem neuen Konzept zu tun, sondern mit dem vielen intensiven Regen. Ich denke wir haben einen sehr guten Job gemacht und stets versucht, an den trockenen Tagen die Plätze wirklich möglichst schnell zum Spielen freizugeben. Im Vergleich zu vorhergehenden Jahren haben wir 2021 bewusst zu Gunsten der Spielbarkeit entschieden, obwohl die Plätze am Rand noch weich waren und wir so das Risiko von Schäden eingingen. Dennoch mussten wir die Tennisbau AG kein zweites Mal kommen lassen, um Reparaturen vorzunehmen, wie dies in anderen Clubs diesen Frühling der Fall war. Es hat uns gezeigt, dass eine gewisse Gelassenheit auch Vorteile haben kann. Dennoch ist der Grat stets ein schmaler, weil jegliche Reparaturarbeiten mit überdurchschnittlich viel Arbeit und persönlichem Engagement von wenigen Einzelpersonen verbunden ist. In diesem Sinne danken wir euch für euer Verständnis und euren Support, damit wir hier gemeinsam Sorge zu unseren Plätzen tragen.

Ein «riesiges Dankeschön» deshalb an dieser Stelle nochmals an Genni und Sepp für ihren grossen Einsatz!

Beim leidigen Thema «Unkraut» gingen wir 2021 ebenfalls einen neuen Weg. An der Hauptversammlung bekam jede Interclub-Mannschaft einen Platz zugeteilt, für welchen die Mannschaft verantwortlich war, um im Schnitt einmal im Monat das Unkraut am Rand zu entfernen. Des Weiteren habe ich ein «Jät-Team» unter der Führung von Esther Aeschmann zusammengestellt, welches verantwortlich war, das Unkraut zwischen den Plätzen zu entfernen.



Follow



**TIE
BREAK**
LOUNGE BISTRO

Gemütlichkeit für gross und klein

APERÖ, GEBURTSTAGPARTY, FAMILIENFEIER

Komm und geniesse unsere feinen Drinks und Snacks

+41 79 397 63 41

Peter Ober Allee - 3800 Interlaken

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder, welche in irgendeiner Form mitgeholfen haben, die Anlage in Schuss zu halten.

Es freut mich wirklich, dass unser Ansatz: «Zusammen schaffen wir das» funktioniert und wir nun mit Zuversicht und Freude dieses Konzept weiterführen können und dank den gewonnenen Erfahrungen weitere Verbesserungen im Sinne aller umsetzen werden.

Für die kommende Saison 2022 hat Genni bereits zugesagt, einen grossen Teil der Platzpflege zu übernehmen. Nebenbei wird Genni sein Angebot als Tennislehrer auf unseren Plätzen, welches er letzte Saison erfolgreich aufgestellt hat, in der kommenden Saison wieder anbieten.

Somit sind die wichtigsten Bereiche für die kommende Saison 2022 organisiert und dies gibt uns die Möglichkeit, mehr Energie und Zeit in weitere Projekte zu investieren. Wie Alex bereits an der letzten HV erklärt hat, möchte er das Amt als Präsident bis spätestens nach der Saison 2022 niederlegen. Als Vize-Präsident und mit fast 40 Jahren Mitgliedschaft im TCI liegt es nahe, dass ich dieses Amt übernehme... Ursprünglich wollte ich dies nicht, aber mit der aktuellen Entwicklung bin ich nun bereit und motiviert, dieses Amt zu übernehmen.

Wir werden im Rahmen unserer HV über die weiteren Schritte informieren.

Mit gespanntem Blick auf die neue Saison
Euer Betriebsleiter
Adi Zwahlen

The advertisement for Casabene Immobilien is presented in a horizontal banner. On the left is a black and white portrait of a woman with dark hair and glasses, wearing a dark blazer. On the right is a black and white portrait of a man with glasses, wearing a dark shirt and a light-colored jacket. In the center, the logo for 'casabene IMMOBILIEN' is displayed, with a house icon to the left of the word 'casabene'. Below the logo, the text reads: "Alles Bene im Hause Casa Bene", "Ihr Qualitätsmakler der Region. Bewertung und Verkauf. Mit Engagement und Qualität.", and the website address "www.casabene.ch".

Jahresbericht Events

Tennismeisterschaften von Interlaken

Die 58. Tennismeisterschaften fanden unter dem neuen OK-Team Andy Kämpf, Nicola Burri und Fabrice Mühlheim statt. Ich selbst war in beratender und unterstützender Funktion mehr im Hintergrund tätig. Die erste Änderung der neuen Führung war das Datum: das Turnier war auf den 6.-8. August ausgeschrieben und nicht wie die letzten Jahre im Juli.

An der 58. Ausgabe konnten wir 24 Teilnehmer begrüßen, davon 11 N-Spieler. Der Topgesetzte der N-Spieler war Tanguy Genier (N3 51), welcher im Final gegen die Nummer 2 Espasandin Joss (N3 60) in drei Sätzen mit 4:6/ 6:3 / 3:6 verloren hat. Nachdem wir im Jahr 2020 das Damenturnier wegen zu wenig Teilnehmerinnen absagen mussten, konnten wir nun im 2021 mit 7 Spielerinnen ein kleines Turnier durchführen. Leider musste die Topgesetzte Sandy Marti (N3 28) w.o. geben und so gewann im Final Anastasia Radovanovic die (N4 74) gegen Angelina Hug (N4 46) mit 6:2 / 6:4.

Leider mussten wir auch in diesem Jahr wetterbedingt einige Spiele in die Tennishalle Wilderswil verlegen. Im ersten Corona-Sommer 2020 konnten wir verständlicher Weise nicht alle Sponsoren wiedergewinnen aber im zweiten Corona Sommer 2021 gelang es uns, die Sponsoreneinnahmen wieder zu erhöhen.

An dieser Stelle ein «Riesen Dankeschön» an alle Sponsoren, welche unser Turnier trotz Coronakrise weiter unterstützt haben. Ein spezieller Dank gilt unserem Hauptsponsor Hotel Dorint, welcher uns mit 1500.- Franken und diversen Gutscheinen unterstützt hat! In einer Sitzung mit dem neuen OK-Team sind verschiedene Ideen für die nächste Ausgabe 2022 diskutiert worden. Wir sind einmal gespannt, wie sich das Turnier weiterentwickelt.

Der abgetretene Turnierleiter im Hintergrund
Adi Zwahlen

Gemütlichkeit kennt keine Zeit...

BRASSERIE 17

Spareribs & Chicken Wings - paradiesisch gut...!



WWW.BRASSERIE17.CH
ROSENSTRASSE 17 3800 INTERLAKEN



Clubmeisterschaft

Das mit grossem Prestige betrachtete TCI Club Turnier 2021 hätte am Samstag und Sonntag, 21./22. August stattfinden sollen. Der ursprüngliche Plan war, dass alle Vorrundenspiele am Samstag gespielt werden und dann die Halbfinal- und Finalsspiele am Sonntag.

Das Turnier war in drei Tableaus aufgeteilt: Women's Singles R1-R9 (12 Teilnehmer), Men's Singles R1-R9 (9 Teilnehmer) und Men's Singles 45+ R1-R9 (8 Teilnehmer). Wir waren sehr stolz, dass 2 neue Junioren Teilnehmer dabei waren, namentlich Louis Michel und Phil Zurbrügg. Willkommen Jungs!

Das Wochenende hat uns mit perfektem Wetter am Samstag begrüsst, schön sonnig und nicht zu heiss. Erfreulicherweise konnten alle Vorrunden-Spiele absolviert werden. Eine beeindruckende Anzahl Zuschauer waren auf der Tribüne dabei und haben für eine Superstimmung gesorgt. Die Spieler haben allgemein hervorragendes Tennis gezeigt und die Zuschauer haben ihre Wertschätzung laut und oft gezeigt.

Das feine Angebot von Drinks und Snacks von unserer engagierten Bistro-Wirtin, Ana Baumann, hat zu einem ganz tollen Samstag für alle Spieler und Zuschauer auf der Höhematte beigetragen. Nach dem letzten Match am Samstag ist sogar eine grosse Schar geblieben, um ein feines Nachtessen von Ana und ihrer Crew zu geniessen, serviert bei einer herrlichen Latino-Stimmung.

Leider war es mit der fantastischen Club-Turnierstimmung vorbei, als am Samstag in der Nacht starker Regen einsetzte und die Plätze am Sonntag nicht bespielbar waren. Schade!!! Wir haben beschlossen, dass die Halbfinal- und Finalteilnehmer ihre Spielzeiten untereinander abmachen und das Turnier auf diese Weise fertigspielen. Das hat wunderbar funktioniert, die Resultate lauten wie folgt:

- Bei den Frauen hat sich Esther Aeschimann gegen Andrea Gerber im Final nach einem spannenden Kampf mit 6/2, 6/0 durchgesetzt.
- In der „old men“ Kategorie, setzte sich Michael Bühler gegen Richie Wade 6/0, 6/0 in einem Match durch, dass viel enger war als das Resultat es vermuten liesse (ha ha).
- Riccardo Aeschimann heisst der verdiente Sieger in der Kategorie Men's Singles R1-R9. Er besiegt im Final Michael Bühler mit 6/1, 1/6, 6/4.

Gratulation an Esther, Riccardo und Michael zu ihren verdienten Clubmeisterschafts Titeln!

Beste Grüsse
Richie Wade

TCI Junioren – Jahresrückblick



Hallensaison 20/21

Obwohl die meisten unseres Clubs letzten Winter leider auf das Training verzichten mussten, durften unsere Junioren (16&u) zum grossen Glück weitertrainieren. Sie taten das mit grosser Freude, war das doch mehr oder weniger das einzige Training, das in diesem Winter stattfinden durfte. Wahrscheinlich haben auch die Trainer das

Training noch lieber geleitet, als sie das sonst schon tun, so konnten sie wenigstens einmal pro Woche ihren Schläger aus der Tasche packen.

Sommersaison 2021

Das Sommertraining startete sehr harzig. Immer wieder fiel das Training sprichwörtlich ins Wasser. Das forderte von den Junioren und den Trainern viel Flexibilität und Geduld, da man oft bis kurz vor Trainingsstart noch hoffte, dass die Wolken vorbeiziehen würden, manchmal schon parat und aufgewärmt auf dem Platz stand und es dann doch zu nass wurde. Nach den Sommerferien konnte das Training dann regelmässig stattfinden und die sechs Junioren machten von Woche zu Woche Fortschritte.



Junioreninterclub

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder mit zwei Teams am Junioreninterclub teilnehmen. Die Begegnungen vorgezogen und begannen bereits Anfang Mai, schier vor Beginn des Sommertrainings. Zum Glück konnten wir noch bis April in der Halle auf Sand trainieren und es zeigte sich, dass sich das Wintertraining ausbezahlt hat. Die Meisterschaften konnten zwar noch nicht gewonnen werden, waren aber mit einer gewonnenen Begegnung, einigen Einzelsiegen und etlichen Satzgewinnen sehr erfolgreich! Ich gratuliere euch Junioren für die grossen Fortschritte und die spannenden Spiele und freue mich sehr auf die folgende Saison!

Clubmeisterschaft

Das Juniorenclubturnier konnte wegen fehlenden Anmeldungen leider nicht durchgeführt werden. Mutig nahmen deshalb die zwei Junioren Phil Zurbrügg und Louis Michel am Clubturnier der Aktiven teil. Die beiden hatten ihre Begegnungen zwar noch nicht gewinnen können, zeigten aber mit ihrem Können, dass im nächsten Jahr bestimmt einiges mehr möglich sein wird. Wir sind gespannt!

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei euch Junioren für eure Motivation und Freude bedanken. Es fägt, euch auf dem Platz zuzuschauen und euch bei uns im Club zu wissen!

Ebenfalls danke ich den Trainern Riccardo Aeschimann und Eric Urbaniak für euer grosses Engagement! Nicht zu vergessen Sepp Jametti, welcher stets sehr spontan und voller Elan einspringt. Ohne euch wäre das alles nicht möglich, schön, dass ihr mit den Junioren unterwegs seid!

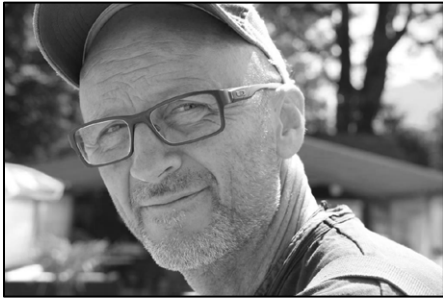
Bis bald auf dem Platz!
Vera Eggenschwiler



Voller Einsatz von Phil Zurbrügg und Jannik Rosenthal an der Interclub Partie in Bern

Anfertigungen nach Ihrem Wunsch  Schreinerei Dietrich Innenausbau 3800 Unterseen Tel. 033 822 64 00 Fax 033 822 02 04 dietrich.schreinerei@bluewin.ch Möbel nach Mass Schränke Küchenmöbel Haus- & Inneneinrichtungen Wand-, Boden- & Deckenverkleidungen Reparaturen Beratung & Planung Die Schreinerei für Sie!		 Bestattungen Überführungen
 Ceramik Art	Zahntechnisches Labor René Schätzle Bahnhofstr. 37 3800 Unterseen Telefon 033 823 39 23 Telefax 033 823 39 27 ceramik.art@freesurf.ch	

Interclub 2021 – Jahresrückblick



Liebe Mitglieder des TCI

Mit Coronabedingter, dreiwöchiger Verspätung startete der TCI mit sechs Teams in die vergangene IC-Saison. Dank erneut vorbildlichem Einsatz der zuständigen Platzverantwortlichen, waren die vier Sandplätze auch in dieser Saison in sehr gutem Zustand, was den vielen guten Partien auf unserer

altehrwürdigen Anlage auf der Höhenmatte zugutekam. Wie sich die jeweiligen Mannschaften aus der Affäre zogen, ist den folgenden Zeilen zu entnehmen.

Damen 50+ 3. Liga

Da sich die Damen von Morgins vorzeitig aus dem IC-Wettkampfbetrieb zurückgezogen haben, verblieben Captain Lotti Tschanz und ihren Frauen drei Gruppenpartien. Daraus erspielten sie sich stattliche 14 Punkte und verpassten den Gruppensieg um lediglich drei Zähler. Diese gute Leistung gibt unseren TCI-Frauen unbestritten Motivation für eine hoffentlich ebenso erfolgreiche anstehende Saison.

Damen 30+ 1. Liga

Nach drei verlorenen Gruppenspielen konnte das entscheidende Abstiegsspiel zu Hause gegen Thoracker Muri mit 4:2 gewonnen werden. Somit werden die Damen um Captain Vera Eggenschwiler nach ihrem Aufstieg vor zwei Jahren auch in der nächsten Saison in der 1. Liga zu bewundern sein. Bravo Mädels, weiter so.

Herren 65+ NLA

Mit zwei Niederlagen und einem klaren Sieg gegen Ittigen in der Gruppenphase erspielten sich Captain Aschi Götz und seine Mannen den sehr guten zweiten Gruppenplatz. Das daraus resultierende Halbfinale um den Schweizermeistertitel stand nach den vier Einzeln ausgeglichen. Die mitfiebernden Anwesenden auf der Höhenmatte wurden Zeugen, wie die beiden entscheidenden Doppel zu Gunsten von Lido Lugano entschieden wurden.

Herren 45+ 2. Liga

Nachdem in den letzten Jahren der Kopf mehrmals aus der Abstiegs-Schlinge gezogen werden konnte, hat es dieses Jahr nicht mehr sein sollen. Nach drei klaren Niederlagen in den Gruppenspielen ging für die Mannen von Captain Richie Wade auch das Abstiegsspiel im freiburgischen Verdilloud verloren. Die Köpfe hängen lassen ist keine Tugend des TCI, weshalb der sofortige Wiederaufstieg angestrebt wird.

Herren 35+ 1. Liga

Dass in der 1. Liga ein kalter Wind bläst, erfuhren Tobi Löhner & Co. bereits in der ersten Runde in Olten, wo man mit 2:7 tauchte. Obschon die zwei weiteren Partien mit je 4:5 ausgeglichener gestaltet werden konnten, musste der Gang in die Abstiegsrunde angetreten werden. Gegen ein (zu) starkes Willisau resultierte ein diskussionsloses 1:5, was den Abstieg besiegelte. Kopf hoch Jungs, ihr werdet den angestrebten Wiederaufstieg schaffen.

Herren 2. Liga

Aus drei Gruppenspielen resultierten sechs Punkte, was den Mannen um Captain Roger Feuz zum vierten und letzten Gruppenplatz reichte. Nachdem die erste Abstiegs Partie zu Hause verloren ging, konnte die zweite und entscheidende auswärts in Le Locle mit 7:2 gewonnen werden, der Ligaerhalt war somit gesichert.

Damen 50+ NLB

Aus organisatorischen Gründen hat sich die Mannschaft der Damen 50+ NLB aus Meiringen um Captain Margrit Bühlmann entschieden, auf die kommende Saison hin einen Clubwechsel vorzunehmen und ihre IC-Partien fortan unter der Flagge des TCI zu bestreiten. Dieser Zuzug erfreut und beehrt uns. Für zusätzliche Tennis-Attraktivität auf der Höhematte ist somit gesorgt.

Heimvorteil

Zu guter Letzt, aber nicht weniger wichtig noch dies: Nach den jeweiligen Partien wurden die Spielerinnen und Spieler beider Mannschaften jeweils von Ana, Debbie und Angelo zu Tische gebeten und kulinarisch verwöhnt. Im Namen aller Verwöhnten spreche ich dem „Tie-Break Lounge Bistro“- Team für die geleistete Arbeit ein grosses Kompliment und ein herzliches Dankeschön aus. Wir hoffen, dass uns Ana & Co. auf der Höhematte mit ihrer gelebten Gastfreundschaft und Herzlichkeit auch weiterhin und noch lange erhalten bleiben.

Sportlicher Gruss

Markus Stucki



AUSHUB/ABBRUCH
RECYCLING/TRANSPORTE
3800 INTERLAKEN/SAXETEN
 POSTFACH 546

TEL. 033 823 67 08
 NATEL 079 656 37 29
 FAX 033 822 19 38

SEEMATTER AG

Auch im Kleinen stark.

GHELMA

KLEINBAU ALLER ART
direkt + persönlich

...mit Präzision

seit 1. Juni 2013 als Plattenleger/Kundenmaurer im Einsatz.
Marcel Brunner, Interlaken



Umbau · Umgebungsarbeiten · Plattenbeläge · Ofenbau
Bohr- und Fräsarbeiten · Baustellenkoordination
Meiringen · Brienz · Hofstetten · Interlaken · Grindelwald · Sarnen

Ghelma AG Baubetriebe
Tel. +41 33 822 95 60
www.ghelma.ch

MARTHA RUF
IMMOBILIENTREUHAND AG



chaubert ag unterseen

Eidg. dipl. Bodenlegermeister - Auf dem Graben 26 - 3800 Unterseen

Telefon 033 822 31 69 Natel 079 656 69 17

Boden- und Wandbeläge
Spannteppiche
PVC- und Linolbeläge
Parkett- und Bodenschleifen

Spezialisiert für Sanierung
und Restaurierung von
Massiv-Parkett

Unsere Sponsoren

Wir freuen uns über die Zusammenarbeit und Unterstützung folgender Partner:

Hauptsponsor	AEK Bank 1826
Tuch-Sponsoren	Aeschimann Automationssysteme AG Basler Versicherungen Ghelma AG Jäck AG Martha Ruf AG
zusammen 1 Tuch:	Alfred Michel AG Kolb Wohnideen AG Michel AG Metallbau Zurbuchen Plattenbelege & Ofenbau
TIUSS-Sponsoren	Anzeiger Interlaken Brasserie 17 Casa Bene Immobilien Ceramik Art Schätzle AG Chaubert AG Die Mobiliar Dietrich Schreinerei Garage Suter AG Hamberger Swiss Pyrothecnics AG Hotel Mattenhof / Caverne Rugenbräu AG Seematter AG Welatec Energie- und Gebäudetechnikplaner

Vielen herzlichen Dank an alle Sponsoren für die Unterstützung!

Sämtliche Sponsoren, das TIUSS, Links zu Zeitungsberichten, Bilder und vieles mehr finden Sie auch auf unserer Club-Homepage!

www.tcinterlaken.ch



Tätigkeitsprogramm 2022

17. April	Ostereiersuche / Event des Bistro-Teams
25. April	Saisonstart
6. Mai	Hauptversammlung auf der Anlage des TCI ab 18:30
13. Mai	Verschiebedatum HV
Mai / Juni	Interclub
9. Juli	Grillplausch
5. – 7. August	Meisterschaften von Interlaken
12. – 14. August	Höhematte-Cup
20. – 21. August	TCI Clubturnier
3. September	Doppelplauschturnier
4. November	TCI Rundblick



die **Mobiliar**

*Beratende
Ingenieure AG*

WELATEC

— Wasser, Energie, Luft, Alternativtechnik —

Höheweg 13 • Postfach • 3800 Interlaken
Telefon 033 823 24 50 • Telefax 033 822 86 68
mail@welatec.ch • www.welatec.ch

Die richtige Adresse für Ihre Fragen zu: Heizung, Lüftung, Klima, Kälte,
Sanitär, Energieberatung und MSR-Technik.



RUGENBRÄU

INTERLAKEN



Garage Suter AG

...Ihr Partner für ...



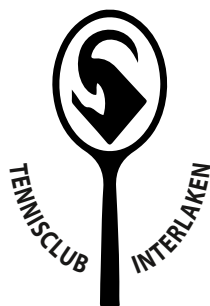
**MITSUBISHI
MOTORS**

3852 Ringgenberg · Tel. 033 822 21 34 · Fax 033 822 21 37



Jöck^{AG}
MALER UND SCHRIFTEN – FARBEN NEU DEFINIERT.

HAUPTSTRASSE 5 3800 UNTERSEEN
TEL MALER: 033 822 70 90
TEL SCHRIFTEN: 033 823 07 82



Hauptversammlung TC Interlaken

Freitag, 6. Mai 2022 um 18.30 Uhr

Auf der Anlage des Tennisclub Interlaken

Geschätzte Mitglieder des TC Interlaken,

im Namen des Vorstandes möchte ich Euch zur 89. Hauptversammlung unseres Vereins ganz herzlich einladen. Folgende Traktanden stehen zur Diskussion:

- 01 Protokoll HV 2021**
- 02 Jahresberichte aus den Ressorts: Präsidium, Betrieb, Junioren, Interclub, Turniere & Events, Marketing & PR** (veröffentlicht im TIUSS)
- 03 Jahresrechnung 2021, Revisorenbericht**
- 04 Entlastung des Vorstandes**
- 05 Budget 2022, Festsetzung der Jahresbeiträge**
- 06 Wahlen**
- 07 TCI Events 2022**
- 08 Anträge aus dem Kreise der Mitglieder**
- 09 Anregungen, Fragen aus der Versammlung**

Allfällige Austritte sind spätestens zum Termin der HV dem Vorstand schriftlich zu melden. Verspätet eingereichte Aus- und Übertrittsgesuche entbinden das Clubmitglied nicht von der Erfüllung seiner finanziellen Verpflichtungen für das laufende Jahr.

Anträge der Mitglieder sind dem Vorstand gemäss Statuten **30 Tage vor der HV** schriftlich einzureichen.

Nach der ordentlichen HV sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich zu einem Imbiss eingeladen.

Mit freundlichem Gruss
Alex Marjanovic, Präsident

Impressum:	41. Jahrgang, 1 Ausgabe pro Jahr, 2022, Auflage 250 Stück
Herausgeber:	TCI, Präsident Alex Marjanovic, alex_marjanovic@bluewin.ch
Redaktion:	Sam Moser, sam4tci@gmx.ch
Druck:	Verlag Schlaefli & Maurer AG